

Vordrucke zum
Vergabeverfahren
„Gebäudereinigung zur Proben- und Festspielzeit 2026 -
max. 2029“
der
Bayreuther Festspiele GmbH

Vergabeverfahren „Gebäudereinigung zur Proben- und Festspielzeit 2026 - max. 2029“
für die Bayreuther Festspiele GmbH

Anlage T.1

Name und Anschrift des Bewerbers

Fristende Angebotsabgabe:

Datum: 23.03.2026

Uhrzeit: 12:00

Angebotsabgabe zu dem Vergabeverfahren „Gebäudereinigung zur Proben- und Festspielzeit 2026 - max. 2029“

Hiermit reichen wir ein verbindliches Angebot im oben genannten Vergabeverfahren ein.
Dem Angebot sind gemäß den Vorgaben der Vergabestelle als Anlagen beigelegt:

<input type="checkbox"/>	<u>Soweit zutreffend ankreuzen:</u> Erklärung der Bieter-/Bewerbergemeinschaft (<u>Vordruck Anlage T.2/A.2</u>)
<input type="checkbox"/>	<u>Soweit zutreffend ankreuzen:</u> Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe (<u>Vordruck Anlage T.3/A.3</u>)
<input type="checkbox"/>	<u>Soweit zutreffend ankreuzen:</u> Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleihe (<u>Vordruck Anlage T.4/A.4</u>)
<input checked="" type="checkbox"/>	Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (zum Zeitpunkt des Schlusstermins für die Angebotsabgabe nicht älter als 6 Monate, eine Kopie ist ausreichend) gemäß den Vorgaben aus Ziffer III.1.1 (4) der EU-Bekanntmachung. Sofern nach der jeweiligen Rechtsordnung vorgesehen, haben ausländische Bewerber gleichwertige Bescheinigungen nach den Vorschriften ihres Herkunftslandes vorzulegen. Diese sind zwingend ins Deutsche zu übersetzen und die Übersetzung ist beglaubigt vorzulegen.
<input checked="" type="checkbox"/>	Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB (<u>Vordruck Anlage T.5/A.5</u>)

Vergabeverfahren „Gebäudereinigung zur Proben- und Festspielzeit 2026 - max. 2029“
für die Bayreuther Festspiele GmbH

<input checked="" type="checkbox"/>	Eigenerklärung (gemäß Vordruck Anlage T.6) über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG und nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz <u>(Vordruck Anlage T.6/A.6)</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Eigenerklärung <u>(gemäß Anlage T.7)</u> über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß Verordnung (EU) 2022/576
<input checked="" type="checkbox"/>	Eigenerklärung zum Gesamtumsatz, jeweils bezogen auf die 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre (sofern das Unternehmen noch nicht 3 Jahre besteht: seit Unternehmensgründung) <u>(Vordruck Anlage T.8/A.8)</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Eigenerklärung über den jährlichen Umsatz des Bieters für mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Leistungen (maßgeblich für die Vergleichbarkeit sind Umsätze aus Reinigungsleistungen ähnlichen Umfangs und vergleichbaren Intensität in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. <u>(Vordruck Anlage T.9/A.9)</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Eigenerklärung Mitarbeiter über (a.) die Gesamtzahl der festangestellten Mitarbeiter sowie (b.) die Gesamtzahl der festangestellten Mitarbeiter, die mit den ausgeschriebenen Reinigungsleistungen befasst sind. Die Mitarbeiterzahl in den zuvor genannten Kategorien ist jeweils im Monatsmittel bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (sofern das Unternehmen noch nicht 3 Jahre besteht, seit Unternehmensgründung) zu benennen <u>(Vordruck Anlage T.10/A.10)</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Eigenerklärung zu mindestens 3 Referenzen über laufende oder in den letzten 3 Jahren (maßgeblicher Zeitpunkt ist das Datum des Schlusstermins für den Eingang der Angebote) abgeschlossene Projekte, die mit Reinigungsleistungen ähnlichen Umfangs und vergleichbaren Intensität unter Benennung/Beschreibung (a) des Auftragsgegenstandes einschließlich des Auftragsvolumens in Euro, (b) des Projektumfangs (in Personentagen), (c) des Auftraggebers, (d) der Leistungsart, (e) des Leistungszeitraums, (f) (eines) Ansprechpartner(s) beim Auftraggeber mit (g) Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse sowie (h) der eigenen Rolle im Projekt, insbesondere ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht werden/wurden sowie Angabe des Eigenleistungsanteils, wenn keine vollständige Eigenleistung vorliegt. <u>(Vordruck Anlage T.11/A.11)</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Eigenerklärung zur Qualifikation und fachbezogenen Erfahrungen des vorgesehenen Projektleiters unter Beschreibung/Benennung (a) des Namens und Vornamens, (b) der Berufserfahrung (in Jahren) im Bereich von Reinigungsleistungen ähnlichen Umfangs und vergleichbaren Intensität, (c) der Projektleitungserfahrung (in Jahren) im Bereich Reinigungsleistungen, (d) Benennung von min-

Vergabeverfahren „Gebäudereinigung zur Proben- und Festspielzeit 2026 - max. 2029“
für die Bayreuther Festspiele GmbH

	destens 1 Referenz über ein laufendes oder in den letzten 3 Jahren (maßgeblicher Zeitpunkt ist das Datum des Schlusstermins für den Eingang der Angebote) abgeschlossenes Projekt über die Wahrnehmung der Aufgabe als Projektleiter im Bereich Reinigungsleistungen ähnlichen Umfangs und vergleichbaren Intensität unter Benennung/Beschreibung (aa) des Auftragsgegenstandes einschließlich des Auftragsvolumens in Euro, (bb) des Projektumfangs (in Personentagen), (cc) des Auftraggebers, (dd) des Leistungszeitraums, (ee) (eines) Ansprechpartner(s) beim Auftraggeber mit (ff) Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse sowie (gg) der eigenen Rolle im Projekt, insbesondere ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht werden/wurden sowie Angabe des Eigenleistungsanteils, wenn keine vollständige Eigenleistung vorliegt. <u>(Vordruck Anlage T.12/A.12)</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Unterschiedene Unterlage „Information zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen nach Art. 13, 14 DSGVO“ <u>(Vordruck Anlage T.13/A.13)</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Eigenerklärung zu Tariftreue/Mindestlohn <u>(Anlage T.14)</u>

Ich bin mir/wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung in den Anlagen zum Angebot meinen/unseren Ausschluss vom Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Dieses Dokument wurde unterzeichnet von:

(Name in Druckschrift)

(Datum, Ort)

Erklärung der Bieter-/Bewerbergemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Mitglieder einer Bewerber-/Bietergemeinschaft, haben uns zu einer Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft zusammengeschlossen, um einen gemeinsamen Teilnahmeantrag bzw. ein gemeinsames Angebot zur vorliegenden Ausschreibung einzureichen. Wir erklären, dass wir im Auftragsfall gegenüber dem Auftraggeber als Gesamtschuldner haften werden.

Bevollmächtigter Vertreter, der die aufgeführten Mitglieder der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, sowie berechtigt ist, einen gemeinsamen Teilnahmeantrag bzw. ein gemeinsames Angebot abzugeben, ist das unten bezeichnete federführende Mitglied.

Mitglied	Leistungsteil	Name in Druckbuchstaben	Unterschrift ¹ und Firma
Federführend:			
2			
3			
4			
5			

(ggf. kann das Dokument dupliziert werden, wenn die Zeilen nicht genügen)

Diese Erklärung ist dem Angebot beizufügen. Hierzu können folgende Möglichkeiten genutzt werden:

- Datei der unterschriebenen und eingescannten Erklärung oder
- Datei der unterschriebenen und abfotografierten Erklärung.

Hinweis:

Die Eigenerklärung zur Eignung (Vordruck Anlage T.5/A.5) ist von jedem Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft einzeln unterschrieben mit der Angebotsabgabe vorzulegen.

¹ von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu unterschreiben.

Vergabeverfahren „Gebäudereinigung zur Proben- und Festspielzeit 2026 - max. 2029“
für die Bayreuther Festspiele GmbH

Mitglied 1 (zugleich vertretungsberechtigtes Mitglied):

Name des Unternehmens:

Anschrift des Unternehmens:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Ort, Datum	Unterschrift	Name des Unterzeichners

Mitglied Nr.: _____

Name des Unternehmens:

Anschrift des Unternehmens:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Ort, Datum	Unterschrift	Name des Unterzeichners

Mitglied Nr.: _____

Name des Unternehmens:

Anschrift des Unternehmens:

Telefon:

Vergabeverfahren „Gebäudereinigung zur Proben- und Festspielzeit 2026 - max. 2029“
für die Bayreuther Festspiele GmbH

Telefax:

E-Mail:

Ort, Datum	Unterschrift	Name des Unterzeichners

Das Feld „Unterschrift“ ist zusätzlich handschriftlich zu unterschreiben und eingescannt oder abfotografierten zu übermitteln.

Anlage T.3/A.3

Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe

in dem europaweiten Vergabeverfahren „Gebäudereinigung zur Proben- und Festspielzeit 2026 - max. 2029“

- ☐ Ich/wir beabsichtige(n) Teile des Auftrags an Unterauftragnehmer (§ 36 VgV) zu vergeben:

Unterauftragnehmer (Firmenname, Sitz)	Angabe der übernommenen Auftragsteile/des Leistungsbereiches

(bitte ggf. weitere Zeilen einfügen)

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Eigenerklärung zur Eignung (Vordruck Anlage T.4) von jedem Unterauftragnehmer zu fordern und spätestens vor Zuschlagserteilung unterschrieben vorzulegen.

- ☐ Ich/Wir beabsichtige(n) zum Nachweis meiner/unserer Eignung im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle bzw. technische und berufliche Leistungsfähigkeit² die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen.

Unternehmen (Firmenname, Sitz)	Angabe der vom Unternehmen erfüllten Eignungsanforderungen

(bitte ggf. weitere Zeilen einfügen)

Eine entsprechend unterschriebene Verpflichtungserklärung des/der Unternehmen(s) (Anlage T.4/A.4) ist dieser Erklärung beigelegt.

² Auf Abschnitt III der Auftragsbekanntmachung wird hingewiesen.

Anlage T.4/A.4

Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleihe

☐ Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o. g. Bewerber/Bieter, die in Anlage T.3/A.3 genannten Auftragsteile zu erbringen.

☐ Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o. g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für die in Anlage T.3/A.3 genannten Eignungsanforderungen zur Verfügung zu stehen. Die diesbezüglichen Nachweise sowie die Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen (in Anlage T.5/A.5) sind dieser Erklärung beigelegt.

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o. g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

(Ort, Datum, Name, Unterschrift, Firma)

[Vordruck kann bei Bedarf vervielfältigt werden]

Eigenerklärung zur Eignung

1. Mir/Uns ist bekannt, dass ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren gemäß § 123 Absatz 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ausgeschlossen werden muss, wenn der Auftraggeber Kenntnis davon hat, dass eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen nach § 30 des Gesetzes gegen Ordnungswidrigkeiten eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

- a) § 129 des Strafgesetzbuches (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuches (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b des Strafgesetzbuches (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- b) § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
- c) § 261 des Strafgesetzbuches (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- d) § 263 des Strafgesetzbuches (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- e) § 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- f) § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen),
- g) § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
- h) den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuches (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
- i) Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- j) den §§ 232, 233a Absatz 1 bis 5, den 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen in diesem Sinne eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn sie für dieses Unternehmen bei der Führung der Geschäfte als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

2. Mir/Uns ist bekannt, dass ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren gemäß § 123 Absatz 4 GWB ausgeschlossen werden muss, wenn der Auftraggeber Kenntnis davon hat, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder die

Verletzung der aufgeführten Verpflichtungen auf sonstige Weise durch den Auftraggeber nachgewiesen wird.

3. Mir/Uns ist bekannt, dass ein Unternehmen von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren gemäß § 124 Absatz 1 GWB ausgeschlossen werden kann, wenn:

- a) das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
- b) das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
- c) das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 GWB ist entsprechend anzuwenden,
- d) der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
- e) ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
- f) eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
- g) das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
- h) das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
- i) das Unternehmen versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

4. Mir/Uns ist bekannt, dass Bewerber gemäß § 21 AEntG von der Teilnahme an einem Wettbewerb um einen Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrag für eine angemessene Zeit bis zur nachgewiesenen Wiederherstellung ihrer Zuverlässigkeit ausgeschlossen werden sollen, die wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind. Das Gleiche gilt auch schon vor Durchführung eines Bußgeldverfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung besteht.

5. Mir/Uns ist bekannt, dass Öffentliche Auftraggeber gemäß § 98c AufenthG einen Bewerber oder einen Bieter vom Wettbewerb um einen Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrag ausschließen können, wenn dieser oder dessen nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigter nach § 404 Absatz 2

Vergabeverfahren „Gebäudereinigung zur Proben- und Festspielzeit 2026 - max. 2029“
für die Bayreuther Festspiele GmbH

Nummer 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch mit einer Geldbuße von wenigstens Zweitausendfünfhundert Euro rechtskräftig belegt worden ist oder nach den §§ 10, 10a oder 11 SchwarzArbG zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen rechtskräftig verurteilt worden ist.

6. Mir/Uns ist bekannt, dass Öffentliche Auftraggeber gemäß § 21 SchwarzArbG einen Bewerber oder Bieter bis zu einer Dauer von drei Jahren ausschließen sollen, wenn dieser oder dessen nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigte nach § 8 Absatz 1 Nummer 2, §§ 10 bis 11

SchwarzArbG, § 404 Absatz 1 oder 2 Nummer 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB), §§ 15, 15a, 16 Absatz 1 Nummer 1, 1c, 1d, 1f oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) oder § 266a Absatz 1 bis 4 des Strafgesetzbuches (StGB) zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als neunzig Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden ist. Das Gleiche gilt auch schon vor Durchführung eines Straf- oder Bußgeldverfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung nach Satz 1 besteht.

7. Mir/Uns ist bekannt, dass Bewerber gemäß § 19 MiLoG von der Teilnahme an einem Wettbewerb um einen Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrag für eine angemessene Zeit bis zur nachgewiesenen Wiederherstellung ihrer Zuverlässigkeit ausgeschlossen werden sollen, die wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind.

8. Ich/Wir erkläre(n) hiermit,

- dass keine Strafen oder Geldbußen für die vorgenannten Tatbestände oder nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gegen mein/unser Unternehmen oder eine Person verhängt worden sind, deren Verhalten meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist,
- dass keine zuvor genannten Gründe vorliegen, die einen Ausschluss meines/unseres Unternehmens von der Teilnahme am Vergabeverfahren rechtfertigen könnten.

9. Mir/Uns ist bekannt, dass die Nichtvorlage oder die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu meinem/unserem Ausschluss von diesem und künftigen Vergabeverfahren sowie zur Kündigung eines etwaig erteilten Auftrags führen kann.

10. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber verlangen kann, dass mein/unser Unternehmen die vorstehenden Erklärungen von Unterauftragnehmern zu fordern hat und diese vor Zustimmung des Auftraggebers zur Weiterbeauftragung vorzulegen sind.

11. Ich/Wir erfülle(n) die gesetzlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen, insbesondere die die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung betreffen.

12. Ich erkläre/Wir erklären, dass mir/uns nicht bekannt ist, dass im Gewerbezentralregister eine Eintragung vorliegt, die das Unternehmen bzw. die verantwortlich handelnde(n) Person(en) betrifft/betreffen. Sollte mein/unser Angebot in die engere Wahl für den Zuschlag kommen, werde(n) ich/wir für die Abfrage beim Gewerbezentralregister die personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort) meiner/unserer verantwortlich handelnde(n) Person(en) nach Aufforderung der Vergabestelle mitteilen.

Ja: ☐

Nein: ☐

Vergabeverfahren „Gebäudereinigung zur Proben- und Festspielzeit 2026 - max. 2029“
für die Bayreuther Festspiele GmbH

Datum und Unterschrift

unterzeichnet von:

(Vorname, Name der natürlichen Person: Textform)

**Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem.
§ 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 22 LkSG**

- ☐ Bewerber
☐ Mitglied Bewerbergemeinschaft
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich/wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (Arbeitnehmer-Entsendegesetz - AEntG) und für einen Ausschluss nach § 21 Abs. 1 S. 1 oder S. 2 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz - SchwarzArbG) nicht vorliegen.

Ich/wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG) nicht vorliegen.

Ich/wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen nicht wegen eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes nach § 24 Absatz 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) mit einer Geldbuße nach Maßgabe von § 22 Absatz 2 LkSG belegt worden ist.

Ort, Datum

Name

Vergabeverfahren „Gebäudereinigung zur Proben- und Festspielzeit 2026 - max. 2029“
für die Bayreuther Festspiele GmbH

Anlage T.8/A.8

Name des Unternehmens: _____

Eigenerklärung zum Gesamtumsatz

Eigenerklärung über den Gesamt-Unternehmensumsatz, jeweils bezogen auf die 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre (sofern das Unternehmen noch nicht 3 Jahre besteht: seit Unternehmensgründung).

Geschäftsjahr: _____	Umsatz: _____	Mio. EUR
Geschäftsjahr: _____	Umsatz: _____	Mio. EUR
Geschäftsjahr: _____	Umsatz: _____	Mio. EUR

Ort, Datum

Name

Vergabeverfahren „Gebäudereinigung zur Proben- und Festspielzeit 2026 - max. 2029“
für die Bayreuther Festspiele GmbH

Anlage T.9/A.9

Name des Unternehmens: _____

Eigenerklärung zum Umsatz mit vergleichbaren Leistungen

Eigenerklärung über den jährlichen Umsatz des Bieters für mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Leistungen (maßgeblich für die Vergleichbarkeit sind Umsätze aus Reinigungsleistungen ähnlichen Umfangs und vergleichbaren Intensität in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Geschäftsjahr: _____ Umsatz: _____ Mio. EUR

Geschäftsjahr: _____ Umsatz: _____ Mio. EUR

Geschäftsjahr: _____ Umsatz: _____ Mio. EUR

Ort, Datum

Name

Anlage T.10/A.10

Name des Unternehmens: _____

Eigenerklärung Mitarbeiter

Benennung (a.) der Gesamtzahl der festangestellten Mitarbeiter sowie (b.) der Gesamtzahl der festangestellten Mitarbeiter, die mit den ausgeschriebenen Reinigungsleistungen befasst sind. Die Mitarbeiterzahl in den zuvor genannten Kategorien ist jeweils im Monatsmittel bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (sofern das Unternehmen noch nicht 3 Jahre besteht, seit Unternehmensgründung) zu benennen

	20__	20__	20__
Gesamtzahl der festangestellten Mitarbeiter			
Gesamtzahl der festangestellten Mitarbeiter, die mit den ausgeschriebenen Reinigungsleistungen befasst sind			

Hinweis:

Die Mitarbeiterzahlen von Mitgliedern einer Bewerber-/Bietergemeinschaft werden addiert.

Ort, Datum

Name

Referenzangaben

Aufstellung von mindestens 3 Referenzen über laufende oder in den letzten 3 Jahren (maßgeblicher Zeitpunkt ist das Datum des Schlusstermins für den Eingang der Angebote) abgeschlossene Projekte, die mit Reinigungsleistungen ähnlichen Umfangs und vergleichbaren Intensität unter Benennung/Beschreibung (a) des Auftragsgegenstandes einschließlich des Auftragsvolumens in Euro, (b) des Projektumfangs (in Personentagen), (c) des Auftraggebers, (d) der Leistungsart, (e) des Leistungszeitraums, (f) (eines) Ansprechpartner(s) beim Auftraggeber mit (g) Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse sowie (h) der eigenen Rolle im Projekt, insbesondere ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht werden/wurden sowie Angabe des Eigenleistungsanteils, wenn keine vollständige Eigenleistung vorliegt.

1. Referenz:

Auftragsgegenstand einschließlich des Auftragsvolumens in Euro	
Projektumfang (in Personentagen)	
Auftraggeber	
Leistungsart	
Leistungszeitraum	
Ansprechpartner beim Auftraggeber	
Telefonnummer oder E-Mail-Adresse des Ansprechpartners beim Auftraggeber	
Rolle im Projekt, insbesondere ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht werden/wurden sowie Angabe des Eigenleistungsanteils, wenn keine vollständige Eigenleistung vorliegt.	

Vergabeverfahren „Gebäudereinigung zur Proben- und Festspielzeit 2026 - max. 2029“
für die Bayreuther Festspiele GmbH

2. Referenz:

Auftragsgegenstand einschließlich des Auftragsvolumens in Euro	
Projektumfang (in Personentagen)	
Auftraggeber	
Leistungsart	
Leistungszeitraum	
Ansprechpartner beim Auftraggeber	
Telefonnummer oder E-Mail-Adresse des Ansprechpartners beim Auftraggeber	
Rolle im Projekt, insbesondere ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht werden/wurden sowie Angabe des Eigenleistungsanteils, wenn keine vollständige Eigenleistung vorliegt.	

3. Referenz:

Auftragsgegenstand einschließlich des Auftragsvolumens in Euro	
Projektumfang (in Personentagen)	
Auftraggeber	
Leistungsart	

Vergabeverfahren „Gebäudereinigung zur Proben- und Festspielzeit 2026 - max. 2029“
für die Bayreuther Festspiele GmbH

Leistungszeitraum	
Ansprechpartner beim Auftraggeber	
Telefonnummer oder E-Mail-Adresse des Ansprechpartners beim Auftraggeber	
Rolle im Projekt, insbesondere ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht werden/wurden sowie Angabe des Eigenleistungsanteils, wenn keine vollständige Eigenleistung vorliegt.	

[Liste kann bei Bedarf um weitere Referenzen erweitert werden]

Hinweis:

Die Einreichung einer Bescheinigung des Referenzauftraggebers ist nicht erforderlich. Die Vergabestelle behält sich die Überprüfung der Angaben bei den Referenzauftraggebern sowie eigene Ermittlungen vor.

Qualifikation und fachbezogene Erfahrungen des vorgesehenen Projektleiters

Eigenerklärung zur Qualifikation und fachbezogenen Erfahrungen des vorgesehenen Projektleiters unter Beschreibung/Benennung (a) des Namens und Vornamens, (b) der Berufserfahrung (in Jahren) im Bereich von Reinigungsleistungen ähnlichen Umfangs und vergleichbaren Intensität, (c) der Projektleitungserfahrung (in Jahren) im Bereich Reinigungsleistungen, (d) Benennung von mindestens 1 Referenz über ein laufendes oder in den letzten 3 Jahren (maßgeblicher Zeitpunkt ist das Datum des Schlusstermins für den Eingang der Angebote) abgeschlossenes Projekt über die Wahrnehmung der Aufgabe als Projektleiter im Bereich Reinigungsleistungen ähnlichen Umfangs und vergleichbaren Intensität unter Benennung/Beschreibung (aa) des Auftragsgegenstandes einschließlich des Auftragsvolumens in Euro, (bb) des Projektumfangs (in Personentagen), (cc) des Auftraggebers, (dd) des Leistungszeitraums, (ee) (eines) Ansprechpartner(s) beim Auftraggeber mit (ff) Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse sowie (gg) der eigenen Rolle im Projekt, insbesondere ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht werden/wurden sowie Angabe des Eigenleistungsanteils, wenn keine vollständige Eigenleistung vorliegt.

Name und Vorname des Projektleiters	
Berufserfahrung (in Jahren) des Projektleiters im Bereich Reinigungsleistungen ähnlichen Umfangs und vergleichbaren Intensität	
Projektleitungserfahrung des Projektleiters (in Jahren) im Bereich Reinigungsleistungen ähnlichen Umfangs und vergleichbaren Intensität	

Referenz 1:	
Referenzen des Projektleiters im Bereich Reinigungsleistungen ähnlichen Umfangs und vergleichbaren Intensität.	
Auftragsgegenstand einschließlich des Auftragsvolumens in Euro	

Vergabeverfahren „Gebäudereinigung zur Proben- und Festspielzeit 2026 - max. 2029“
für die Bayreuther Festspiele GmbH

Projektumfang (in Personentagen)	
Auftraggeber	
Leistungszeitraum	
Ansprechpartner beim Auftraggeber	
Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse des Ansprechpartners beim Auftraggeber	
Angabe zur eigenen Rolle im Projekt, insbesondere ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht werden/wurden sowie Angabe des Eigenleistungsanteils, wenn keine vollständige Eigenleistung vorliegt.	

[Liste kann bei Bedarf um weitere Referenzen erweitert werden]

Hinweis:

Der Projektleiter verfügt über mindestens 3 Jahre Berufserfahrung und kann mindestens eine Referenz als verantwortlicher Projektleiter für Reinigungsleistungen ähnlichen Umfangs und vergleichbarer Intensität vorweisen.

Anlage T.13/A.13

Information zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen nach Art. 13, 14 DSGVO

Die Vergabestelle (KSOB) verarbeitet im Rahmen der Vergabe öffentlicher Aufträge neben unternehmensbezogenen auch personenbezogene Daten. Mit diesem Datenschutzhinweis möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren. Daten sind personenbezogen, wenn sie einer natürlichen Person zugeordnet werden können. Dies sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (sog. betroffene Person) beziehen. Hierunter fallen z.B. Angaben wie Name, postalische Adresse, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer.

Keine personenbezogenen Daten sind anonymisierte Daten. Wenn durch die KSOB personenbezogene Daten verarbeitet werden, bedeutet dies z. B. Datenerhebung, -speicherung, -verwendung, -übermittlung und -bereitstellung, aber auch Datenlöschung.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Bayreuther Festspiele GmbH
Festspielhügel 1-2
95445 Bayreuth

2. Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

Projekt 29 GmbH & Co. KG
Christian Volkmer
Ostengasse 14
93047 Regensburg

3. Rechtsgrundlage und Zweck der Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Die Vergabestelle hat bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Vergaberecht zu beachten. Im Hinblick auf die gegenständliche Beschaffung sind dies insbesondere das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Durchführung des Vergabeverfahrens und erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO und Art. 6 Abs. 1 lit. a, b und c DSGVO.

4. Art der personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Wir erheben, verarbeiten und nutzen die Daten, die Sie uns im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung stellen. Das sind insbesondere:

- Persönliche Kontaktdaten und Namen von Bietern, soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften handelt und Kontaktdaten von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bieter (z.B. Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer),
- Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Beschäftigter des Bieters

Eine Datenerhebung darüber hinaus erfolgt nur, sofern wir dazu rechtlich verpflichtet sind oder Sie eingewilligt haben.

5. Weitergabe der personenbezogenen Daten

Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen verarbeitet werden, werden nur dann weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder Sie in die Übermittlung eingewilligt haben.

Zu den Empfängern aufgrund einer gesetzlich zulässigen Übermittlung können insbesondere gehören:

- Unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes sowie den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind.
- Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge bei einer Auftragssumme ab EUR 30.000 Euro (netto) muss der öffentliche Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister einholen.
- im EU-Amtsblatt (www.ted.europa.eu) und auf bund.de: Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erfolgen die vorgeschriebenen Veröffentlichungen zu vergebenen Aufträgen sowie zu Nachträgen bzw. Änderungen während der Vertragslaufzeit. Diese Informationen enthalten in der Regel zumindest auch den Namen des beauftragten Unternehmens.
- Die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen (Vergabekammer).
- Gerichte im Falle von Klagen.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland/eine internationale Organisation zu übermitteln.

7. Dauer der Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Teilnahmeanträge, Angebote, Interessenbekundungen und die dazugehörige Dokumentation des Vergabeverfahrens werden bis zum Ende der Laufzeit eines Vertrages aufbewahrt, mindestens jedoch für drei Jahre ab dem Tag des Zuschlags (§ 8 Abs. 4 VgV). Abweichende Aufbewahrungszeiten in Rechts- und Verwaltungsvorschriften bleiben unberührt.

8. Rechte von betroffenen Personen

Betroffene Personen haben nach der DSGVO verschiedene Rechte. Nähere Informationen ergeben sich insbesondere aus Art. 15 bis 18 und 21 DSGVO. In einigen Fällen gilt, dass das Recht nicht in Anspruch genommen werden kann oder darf. Sofern dies gesetzlich unzulässig ist, teilen wir Ihnen den Grund für die Verweigerung mit.

Nach der DSGVO stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Der Widerspruch ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).
- Wenn Sie in die Verarbeitung durch die KSOB mit einer entsprechenden Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Der Widerruf ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

9. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Darüber hinaus können Sie sich an die Niedersächsische Landesbeauftragte für den Datenschutz wenden und dort ein Beschwerderecht geltend machen. Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Bayern.

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz (BayLfD)
Postfach 22 12 19, 80502 München
T 089 212672-0
F 089 212672-50
M poststelle@datenschutz-bayern.de

10. Automatisierte Entscheidungsfindung, Profiling, Scoring

Eine automatisierte Entscheidungsfindung, Profiling oder Scoring erfolgen nicht.

11. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Beteiligung am Vergabeverfahren und den Vertragsschluss erforderlich. Bei Nichtbereitstellung dieser Daten kann möglicherweise das Vergabeverfahren nicht erfolgreich durchgeführt und/oder der Vertrag nicht abgewickelt werden. Insbesondere kann ohne die Bereitstellung der nach den Vergabeunterlagen geforderten Daten und Auskünfte kein Zuschlag erteilt werden, da abgegebene Angebote unvollständig und damit auszuschließen sind.

Einwilligung in die oben dargelegte Datenverarbeitung:

Ort, Datum

Name